

Bautenlacke

SÜDWEST Super-Dickschutz Uni



Einsatzbereich:

Dickschichtiger, lösemittelarmer Korrosionsschutzlack mit sicherer Direkthaftung auf vielen Untergründen. Grundierung und Deckanstrich in einem, z.B. für Tore, Rohre, Geländer, Metall-Fassaden.

Untergründe:

Eisen, Stahl, Edelstahl, Zink und verzinktes Stahl, Aluminium, Kupfer, Messing, Hart-PVC, Altlackierungen.

Eigenschaften:

- Eintopfsystem für Grund-, Zwischen- und Deckanstrich
- dickschichtig anwendbar bei sehr guter Durchtrocknung
- effektiver Korrosionsschutz auch in chemisch aggressiver Atmosphäre
- exzellente Haftung auf vielfältigen Untergründen
- hohe Kantenabdeckung
- sehr gute Wetterbeständigkeit
- versprödungs- und kreidungsstabil

Farbtöne: 9110 weiß

All-Color-Werkstönung: Weitere Farbtöne z.B. nach RAL lieferbar.

Gebinde: 750 ml, 2,5 ltr., 10 ltr.

Verbrauch: 80 ml bis 120 ml pro m² pro Anstrich, je nach Auftragsverfahren.

Glanzgrad: seidenglänzend (ca. 20-25 GU bei 60° je nach Farbton nach vollständiger Durchtrocknung)

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben

vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit Holz-Imprägnier-Grund vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

Untergrundvorbereitung

Eisen, Stahl, Edelstahl:

Eisen und Stahl gründlich entrostet. Evtl. vorhandene Walzhaut oder Zunder entfernen. Stark verunreinigte Stahloberflächen Strahlen im Norm-Reinheitsgrad SA 2 1/2 nach DIN 55 928 Teil 4. Edelstahl gründlich entfetten und Abdampfen.

Zink und verzinkte Stahlteile:

Reinigen nach BFS-Merkblatt Nr. 5 mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger (Technisches Merkblatt beachten).

Kupfer, Aluminium, Messing:

Reinigen mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger (Technisches Merkblatt beachten).

SÜDWEST Super-Dickschutz Uni

Hart-PCV:

Reinigen mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger (Technisches Merkblatt beachten).

Festhaftende Altanstriche:

Reinigen und gründlich anschleifen.

Bei nicht exakt definierbaren Untergründen wie z.B. beschichtete, abgewitterte Fassadenbleche (Coil-Coatings) empfehlen wir die Anlage von Testanstrichen und die Prüfung der Haftung mittels Gitterschnittproben.

Verarbeitung:

Gut aufrühren und satt rollen, streichen oder spritzen. Damit eine hohe Schichtstärke aufgebracht werden kann möglichst unverdünnt anwenden. Handentrostete Untergründe 3 x, alle anderen Untergründe mindestens 2 x beschichten. Nassschichtstärke 100-200 µm pro Schicht, je nach Auftragsverfahren pro Arbeitsgang. Dabei werden Trockenschichtstärken von 40-70 µm erzielt.

Spritzen:

Verfahren	Düse	Materialdruck	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	2,0 mm	-	2,0 bar	ca. 10%
Airless (20°C)	11 inch	200 bar	-	-

Verdünnung/Werkzeugreinigung:

Zum Reinigen und Verdünnen handelsübliche Kunstharzlack-Verdünnung verwenden.

Trocknung:

(+ 20 °C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke)

staubtrocken: ca. 5 Std.

überarbeitbar: ca. 14 Stunden

Durchgetrocknet nach 3-4 Tagen

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten

Besondere Hinweise:

Bitte durch einen Probeanstrich die Anstrichverträglichkeit mit vorhandenen Altanstrichen prüfen.

Lösemittelbasierende Alkydharzlacke besitzen einen materialtypischen Eigengeruch, der auch nach der Trocknung noch wahrnehmbar sein kann. Für großflächige Anwendungen in Aufenthaltsräumen empfehlen wir deshalb den Einsatz von SÜDWEST Lacken auf Wasserbasis, die für den Inneneinsatz empfohlen werden.

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: B, Gruppe: 1-3 je nach Farbton

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt „Super-Dickschutz Uni“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie i (500g/ltr.), und ist somit VOC-konform.

VDL-Deklaration:

Alkydharzlack aromatenfrei, Alkydharze, organische und anorganische Pigmente, Calciumcarbonat, Talkum, funktionale Füllstoffe, Aliphaten, Additive.

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter

www.suedwest.de.

Produktcode:

M-LL02

Lagerung:

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

Stand: Januar/2016/KM